



Asbestsanierung – Infomaterial & Checklisten

Wichtiger Hinweis

Asbestfasern sind gesundheitsgefährdend. Bei Verdacht: nicht bohren, nicht schleifen, nicht abbrechen. Lassen Sie Materialien prüfen und Sanierungen fachgerecht nach TRGS 519 planen und ausführen.

1) Asbest-Verdachtscheck (5 Minuten)

Diese Liste hilft, typische Risikosituationen im Bestand schnell einzuordnen

- Gebäude/Anbau vor dem Stichtag 31.10.1993 errichtet oder saniert?
- Verdächtige Bauteile vorhanden (z. B. Dach-/Fassadenplatten aus Asbestzement, alte Bodenplatten, Putze/Spachtel/Fliesenkleber im Bestand)?
- Bauteile beschädigt/verwittert (Bruch, Risse, Bohrlöcher, Abplatzungen)?
- Wurde in letzter Zeit gebohrt/geschliffen/gesägt/abgebrochen oder ist das geplant?
- Innenräume bewohnt/empfindliche Nutzung (Kinderzimmer, Schlafzimmer) betroffen?
- Fotos (Übersicht + Detail) vorhanden?

Bitte nicht tun: selbst entfernen, sägen, schleifen, brechen oder mit Haushaltsstaubsauger reinigen. Nächster Schritt: Bereich unberührt lassen, Infos/Fotos sammeln, Fachbetrieb kontaktieren – ggf. Probenahme und Laboranalyse veranlassen.

2) Checkliste: Angaben für eine schnelle Ersteinschätzung / Angebot

Je mehr dieser Punkte vorliegen, desto schneller können wir Aufwand, Gerüst und Entsorgung planen.

- Adresse/Ort, Objektart (EFH/MFH/Gewerbe), Ansprechpartner vor Ort
- Baujahr + bekannte Sanierungsjahre
- Verdachtmaterial: Art (z. B. Platten, Spachtel, Kleber), Ort (Dach, Fassade, Innen), geschätzte Fläche/Menge
- Zugänglichkeit: Höhe, Dachneigung, Zufahrt – ist ein Gerüst erforderlich/gewünscht?
- Bewohnter Zustand / Betrieb während der Arbeiten (ja/nein)
- Zeitfenster/Terminwunsch
- Fotos/Videos und ggf. vorhandene Unterlagen (Pläne, Alt-Rechnungen, Schadstoffgutachten)

3) Baustellen-Vorbereitung (Kunde vor Ort)

Damit die Arbeiten zügig und sicher starten können:

- Zugang/Schlüssel organisiert, Ansprechpartner erreichbar
- Park-/Abladezone für Material und Entsorgungsbehälter geklärt
- Arbeitsbereiche freigeräumt (innen: Wege, Möbel/Regale; außen: Gartenmöbel, Fahrzeuge)
- Bewohner/Haustiere während der Arbeiten nicht im Arbeitsbereich
- Information an Nachbarn/Hausverwaltung (bei MFH/enger Bebauung)
- Empfindliche Gegenstände abdecken/entfernen (Textilien, offene Regale)

4) Was Sie von einem seriösen Full-Service erwarten dürfen

Kurzüberblick über typische Leistungsbausteine (je nach Projekt):

- Vor-Ort-Termin + Bewertung der Ausgangslage
- Probenahme (falls erforderlich) + Laboranalyse/Ergebnisbesprechung
- Planung von Schutzmaßnahmen und staubarmem Vorgehen (TRGS 519 als Rahmen)
- Gerüststellung (falls erforderlich) + sichere Zugänge
- Fachgerechter Rückbau/Sanierung inkl. Reinigung des Arbeitsbereichs
- Verpackung, Transport und Entsorgung gemäß Vorgaben + Entsorgungsnachweise
- Fotodokumentation & Abschlussmappe (je nach Auftrag)

Quellen (Auswahl)

- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA):
TRGS 519 (Änderungen/Ergänzungen 28.02.2025).
- Umweltbundesamt: Asbest – Verbot/Einordnung (Stand 30.07.2024).
- BG BAU: Branchenlösung Asbest beim Bauen im Bestand
(Hinweise zu Putzen/Fliesenklebern/Spachtelmassen).

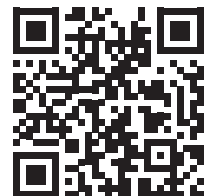
Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Telefon: +49 (0) 9236 968 888 0

Mobil: +49 (0) 160 754 778 5

E-Mail: info@zimmerei-tretter.de

Web: www.zimmerei-tretter.de



Stand: 27.01.2026

Hinweis: Dieses Infomaterial ersetzt keine individuelle Gefährdungsbeurteilung
oder behördliche Vorgaben im Einzelfall.